

DER SCHNELSENER

Mitgliederzeitung der SPD Schnelsen - Ausgabe Nr. 1 / 2017



SPD



**JANUAR
FEBRUAR
2017**

Wie sichern wir den sozialen Zusammenhalt? Was tun gegen den Rechtspopulismus?



*Liebe
Genossinnen
und Genossen,*

die SPD Schnelsen ringt um Antworten auf diese drängenden Fragen und möchte gerne dich und alle Interessierten in Schnelsen, egal ob mit oder ohne Parteibuch, einladen, daran mitzuwirken! Dazu veranstalten wir zwei öffentliche Diskussionsveranstaltungen jeweils mit kompetenten Gästen und der Möglichkeit für alle Besucher, mit den Gästen und mit uns ins Gespräch zu kommen und gemeinsam nach Lösungen und Antworten zu suchen.

Wir starten am Mittwoch, dem 25. Jan. 2017, ab 19:00 Uhr mit Hamburgs Sozialsenatorin Melanie Leonhardt im Christophorushaus am Anna-Susanna-Stieg mit dem Themenschwerpunkt: „Wie sichern wir den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft? Die Ideen der SPD“. Melanie Leonhardt verantwortet in der Hamburger Landesregierung die Themen Arbeit, Soziales, Familie und Integration und kann uns aus ihrer täglichen Arbeit über die drängendsten Herausforderungen berichten. Ebenso sind wir gespannt auf die Ideen der SPD zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen der betroffenen Menschen. Ein weiteres zentrales Thema wird die gesamtgesellschaftliche Aufgabe der Integration und Teilhabe der neu zu uns gekommenen Menschen sein.

Im Jahr 2016 hielten uns nicht nur der Flüchtlingszuzug, das furchtbare Blutvergießen in Aleppo und ganz Syrien und die grausamen Terrorakte in Europa und Asien in Atem, sondern auch zwei demokratisch zustande gekommene Entscheidungen von noch nicht absehbarer Tragweite: Der BREXIT im Juni und die Trump-Wahl im November. Zusammen mit den sehr unerfreulichen Entwicklungen in Ungarn, Tschechien, Polen, Frankreich (Front National)

und den Niederlanden (Geert Wilders) ist nicht mehr zu übersehen, dass die Demokratie und die soziale Marktwirtschaft - so wie sie seit den 1970er Jahren und Willy Brandts grundlegenden Demokratie- und Sozialreformen Gestalt angenommen haben - in ernsthafter Gefahr sind, wenn die vernünftige Mehrheit weiterhin schweigt. Dagegen wollen wir etwas tun.

Am Donnerstag, dem 23. Feb. 2017, ab 19:00 Uhr stellen wir uns daher gemeinsam mit der Ev.-Luth. Kirche Schnelsen als Co-Veranstalterin der zweiten Frage „Rechtspopulismus verhindern – aber wie?“. Als Podiumsgäste erwarten wir: Pastor Michaelis, Pastor Hahn, Niels Annen (MdB) und Söhnke Klages (Landesvorstand SPD Hamburg, Arbeitskreis gegen Rechts). Gemein-

sam mit der Evangelischen Kirche Schnelsen wollen wir damit ein öffentliches Zeichen setzen gegen das Erstarken einfacher Antworten auf einfache Fragen! Daher bitten wir dich, diese Veranstaltung aktiv durch deine Teilnahme zu unterstützen und weitere Interessierte zu überzeugen, dass jetzt von jedem Einzelnen von uns Handeln gefragt ist! Der Besuch am 23.2. ist dazu ein guter erster Schritt, der zugleich auch Informationen und mögliche neue Kontakte bringen kann.

Am 15. Jan. 2016 findet ab 11:00 Uhr der traditionelle Neujahrsempfang der SPD Schnelsen und Niendorf in Niendorf-Nord im Restaurant Lington statt. Auch dazu laden wir dich herzlich ein.

Einen guten Start ins Neue Jahr wünscht dir Matthias Ederhof.

Wir gratulieren zum Geburtstag im
Januar - Februar 2017
besonders denen ab dem 70. Lebensjahr:

Arno Kallweit

Harry Rinck

Frauke Meyburg

Ekkehard Banas

Uwe Kremkow

Holger Dischereit

Horst Günther Ries

Sylvia Börner

Dieter Schwarzbach

Thomas Ahme

*Daten werden in der
Online-Version
nicht veröffentlicht !*

 **DRUCKSERVICE JANSEN**
Kopien • Drucke • Grafik • Bildbearbeitung • Beratung

*Kopier- und Druckdienstleistungen
in Schnelsen*

Frohmeistr. 8 - 22457 HH

Tel. 55 00 40 33



*Alles Gute wünschen
Distriktvorstand + Redaktion*

Alle reden von drohender Altersarmut – Wir nicht !! Wir versteuern Sie !

Von der Öffentlichkeit weitgehend unbeobachtet findet für die Rentner eine negative Besteuerung der Altersrenten statt.

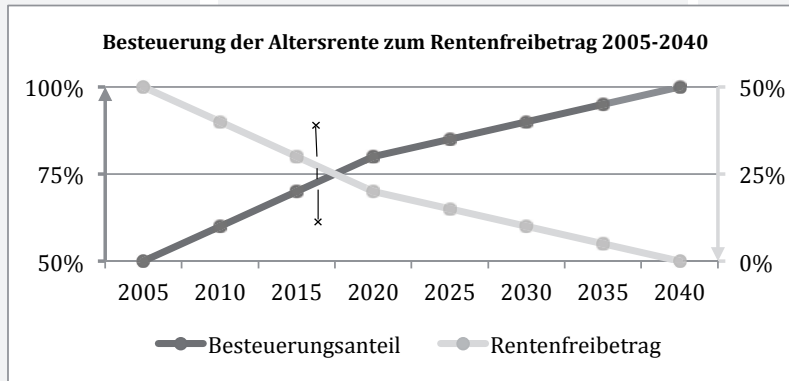
Noch bis 2005 fand die Besteuerung von 50% bei einem gegenzurechnenden Rentenfreibetrag von ebenfalls 50% statt. Die gesetzlichen Renten lagen bei 53% und waren praktisch steuerfrei !!

> Seit 2005 gibt es eine Besteuerung, die jedes Jahr um 2% steigt. Sie wird 2030 80% und bis 2040 100% betragen.

> Gleichzeitig sinkt der Rentenfreibetrag von 50% in 2005, auf 10% in 2030, bis auf 0% in 2040.

Für die jeweils neuen Rentenzugänge

bleibt der jährlich festgelegte Steueranteil und Freibetrag bestehen, der Rentenzuwachs wird aber zu 100%



besteuert. Aktuell wird die Rentenbesteuerung in 2017 74% - bei einem Rentenfreibetrag von 26% betragen.

Zukünftige Renteneinsteiger müssen also bei einer weiter steigenden Besteuerung mit einem sinkenden Rentenfreibetrag rechnen.

Bei der Planung der Bundesregierung, das Rentenniveau bis 2030 auf 43% und bis 2040 auf 41,5% abzusinken, wird der Jahresschnitt entsprechend der Besteuerung unter diesem Rentenniveau liegen.

Um dem entgegenzuwirken, wäre eine Streichung der Rentenbesteuerung oder zumindest eine Besteuerung erst in Richtung der Beitragsbemessungsgrenze der Rentenversicherung denkbar.

Das könnte meiner Meinung nach neben einem Stoppen der Pläne zur Rentenabsenkung ein Baustein sein, insbesondere die Situation der zukünftigen Altersrentner nicht weiter zu verschlechtern.



von **Herbert Oetting**

Personelle Veränderungen in der Bezirksversammlung 2016

Liebe Genossinnen und Genossen,

eigentlich sah es Anfang 2016 nicht nach großen personellen Veränderungen der Bezirksversammlung Eimsbüttel aus. Torsten Sevecke wurde im Dezember 2015 als Bezirksamtsleiter wiedergewählt und setzte seine erfolgreiche Arbeit fort. Bis dann im Juni bekannt wurde, dass Torsten zum 1. Oktober 2016 als Senatsdirektor in die Hamburger Wirtschaftsbehörde wechselt. Per öffentlicher Ausschreibung wurde nun ein Nachfolger bzw. Nachfolgerin für das Amt gesucht. Elf Frauen und Männer strebten die Nachfolge von Torsten an.

Am Ende stand nur noch einer zur Wahl, Kay Gätgens. Er wurde am 21.12.2016 von den Abgeordneten der Bezirksversammlung Eimsbüttel mit 27 Stimmen (von 47 gültigen Stim-

men) gewählt. Kay Gätgens ist Schnelsen, er leitete bisher im Bezirksamt das Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit ihm.

Aber nicht nur Torsten Sevecke hat eine neue Stelle übernommen, auch Gabor Gottlieb wechselte im Oktober in die Stadtentwicklungsbehörde als persönlicher Referent von Bausenatorin Dorothee Stapelfeldt. Gabor war 6 Jahre parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Fraktion in der Eimsbütteler Bezirksversammlung. „Beide Tätigkeiten seien nicht miteinander vereinbar“, so Gabor und gab schweren Herzens sein Mandat ab. Für ihn ist Panos Drossinakis aus Schnelsen in die Bezirksversammlung nachgerückt. Zur Hälfte der Wahlperiode stand die Neuwahl des Vorstandes der SPD-

Fraktion der Bezirksversammlung Eimsbüttel an. Rüdiger Rust ist als Fraktionsvorsitzender bestätigt worden, ebenso die stellvertretenden Vorsitzenden Jutta Seifert und Anne Schum. Neu in den erweiterten Vorstand sind Charlotte Nendza (Eimsbüttel-Nord), Monika Rüter (Stellingen) und Koorosh Armi (Schnelsen) gewählt worden. Peter Schreiber aus Eidelstedt hat das Amt von Gabor Gottlieb als parlamentarischer Geschäftsführer übernommen.

Mal sehen, welche Überraschungen das neue Jahr für uns alle hat.

Sabine Jansen
Bezirksabgeordnete
Eimsbüttel



„Rechtspopulismus verhindern - aber wie?“

Liebe Genossinnen und Genossen,

das ist der Titel einer Veranstaltung, mit der wir unseren Wahlkampf 2017 beginnen.

Verunsicherung über gesellschaftliche Veränderungen auf der einen Seite, die Wühlarbeit der extremen Rechten und der Rechtspopulisten auf der anderen scheinen die Zivilgesellschaft in die Zange zu nehmen. Und gerade in Zeiten des ziellosen Terrors, der im Wesentlichen Angst und Spaltung vertiefen soll, sind wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten ganz besonders gefordert, dem Hass Vernunft und Solidarität entgegen zu halten. Aber wie

genau soll das gehen, wenn uns im Kollegenkreis oder beim Weihnachtschmaus aus erwarteter (oder auch unerwarteter) Ecke lauthals Ressentiments entgegen schallen und wir mal wieder sprachlos sind ob der Freimütigkeit rassistischer oder antisemitischer Parolen.

Um hier nicht immer nur Fragen aufzuwerfen, sondern auch Antworten mit den Bürgerinnen und Bürgern zu entwickeln, wollen wir zusammen kommen am

**Donnerstag, den 23.2. 2017 ,
um 19 Uhr im Christopherushaus,
Anna-Susanna-Stieg 10.**

Wir diskutieren mit Niels Annen (MdB), Pastor Michaelis, Pastor Hahn, und der Journalistin Andrea Röpke (angefragt).

Moderiert wird der Abend vom Mitglied des Landesvorstandes Sönke Klages, er leitet u.a. den AK gegen Rechts der SPD Hamburg

Geplant ist ein Workshop als Anschlussveranstaltung, um der Ermutigung zur Erwidierung ein wenig mehr Breite und Tiefe zu geben.

Wer daran mitarbeiten will, meldet sich bitte bei **Kai Ermes** (kai.ermes@email.de).

Steuererleichterungen gegen Kindergeldalosen ?? Wahlgeschenkeanuts im Vorfeld der Bundestagswahl 2017

Nach Planung des Bundesfinanzministers Schäuble (CDU) soll es ab 2017 eine Steuererleichterung für ALLE Bürger geben.

1.) Der Steuerfreibetrag soll von 8652€ auf ca. 9000€ bis 2018 angehoben werden. Es müssten dann 348€ weniger versteuert werden.

2.) Die sogenannte „Kalte Progression“ soll eingedämmt werden. Bisher bekommen einige Arbeitnehmer auf der Steuergrenze bei einer Lohnerhöhung durch die Steuern weniger Geld auszahlt als vor der Erhöhung.

Dafür erwartet Schäuble die Zustimmung des Koalitionspartners SPD.

Der Familienministerin Schwesig wird dafür folgendes als Kompensationsgeschäft in Aussicht gestellt.

a.) Der Kinderfreibetrag soll in zwei Schritten um 210 € angehoben werden.

b.) Das Kindergeld soll um 2 €, und bei Geringverdienern (z.Zt. 325 €) um 10 € steigen.

Bei allem Verständnis für Maßnahmen

zur Eindämmung der „Kalten Progression“ und einer Erleichterung in der Kinderbetreuung handelt es sich meiner Meinung nach hier um eine Wahlzirkusveranstaltung, die von wirklich notwendigen sozialen Reformen ablenkt.

Das kostet Milliarden, die dann für diese Reformen fehlen. Sie wären aber im Geldbeutel aktuell kaum bemerkbar.

Richtiger wäre eine lineare Anhebung der Steuerhöchstbeträge und der Rentenbeitragsbemessungsgrenzen, um auch höhere Einkommen – denen es selber auch zugutekommt – gerechter an der Finanzierung von Gemeinschaftsaufgaben zu beteiligen.

Ferner ein Streichen der aktuellen Rentenabschlagsformeln sowie der Planung zur Absenkung des Rentenniveaus bis auf 41.5 % .

Das könnten meiner Überzeugung nach ECHTE Themen für Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl 2017 sein !!!

von Herbert Oetting

Abschied von Jörn Mählmann

Jörn Mählmann war einer der Geschäftsführer des Freizeitentrums Schnelsen.

Seit bereits 19 Jahren übte er dort diese Funktion aus und setzte sich mit unermüdlichem Engagement und viel Herzblut für den Erfolg der Kulturstätte an der Wählingsallee ein.

Eine neue Homepage für das Freizeitzentrum Schnelsen war sein Wunsch im September, und er beantragte Sondermittel beim Regionalausschuss Lokstedt dafür. In der Sitzung am 12.12.2016 wurden die Sondermittel bewilligt.

Jörn Mählmann ist am 22.Oktober 2016 gestorben. Er wurde nur 59 Jahre alt. Jörn Mählmann hinterlässt Ehefrau und drei Kinder.

Am 19. März 2017 gibt die „HAMBORGER SCHIEDGÄNG“ ein Konzert im Freizeitzentrum. Sicher auch zur Erinnerung an Jörn. Er war viele Jahre Flötist der Gruppe.

Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks zu Gast in Schnelsen

„Ist unser Gesundheitssystem noch gerecht?“ - so lautete das Thema der öffentlichen Diskussionsveranstaltung, zu der die SPD Schnelsen im November eingeladen hatte.

Welche Ideen hat die SPD, und wie stellt sich die Partei ein sozial gerechtes Gesundheitssystem vor? Das wollten wir von Frau Prüfer-Storcks erfahren.

Gleich zu Anfang wies Cornelia Prüfer-Storcks auf die UN-Behindertenrechtskonvention hin, in der gefordert wird, dass behinderte Menschen, die pflegebedürftig sind und Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten, nicht länger von den Leistungen der Pflegeversicherung weitgehend ausgeschlossen werden dürfen. Dies ist nur ein Punkt, der in einem sozial gerechten Gesundheitssystem umgesetzt werden muss. Weiter geht Cornelia Prüfer-Storcks auf die derzeitige ungleiche Verteilung der Ärzte ein. Speziell in sozial schwächeren Gebieten

muss dies verbessert werden. Ein höherer Aufwand muss auch gut bezahlt werden, so sagt sie. Zum Thema Pflegepersonal stellt sie die Frage: Was brauchen wir für Personal für eine gute Pflege?

Am Gesundheitssystem muss sich etwas ändern, denn selbst Ökonomen halten das derzeitige System mit privater und gesetzlicher Krankenversicherung für unvernünftig. Höhere Leistungsausgaben, der demografische Wandel aber auch der medizinische Fortschritt belasten das Budget der Anbieter und führen zu Finanzproblemen.

Mit der Bürgerversicherung soll ein Versicherungs- und Versorgungssystem für alle Bürgerinnen und Bürger

geschaffen werden.

Die Finanzierung beruht auf drei Säulen: den Arbeitgeberbeiträgen, durch Beitragszahler und durch steuerfinanzierte Zuschüsse, die benötigt werden, um gesamtgesellschaftliche Aufgaben der Krankenversicherung zu finanzieren.

Es ist ein Konzept, über das gesprochen werden muss. Ich denke, im nächsten Jahr werden wir noch zu weiteren Veranstaltungen einladen, die sich mit der Bürgerversicherung beschäftigen.

Abschließend möchte ich sagen: Es war eine informative Veranstaltung, in der auch alle Besucher ihre Fragen stellen konnten und kompetente Antworten von unserer Senatorin Cornelia Prüfer-Storcks erhalten haben.

von Sabine Jansen



Jahresausklang 2016

Am 22.12. trafen sich zahlreiche Parteimitglieder der SPD Schnelsen zum alljährlichen Grünkohlessen mit anschließender Mitgliederehrung im Clubhaus des TuS Germania.

Matthias Ederhof führte durch den Abend, und Dr. Jürgen Mantell ehrte unsere Mitglieder nach einer kurzen Rede zu seiner politischen Motivation und Werdegang.

Während der Ehrung standen weniger die Jahre in der SPD im Fokus, viel eher der Moment, warum man in die SPD eingetreten ist. So waren es teilweise sehr intime Momente, aber auch teilweise Momente, in denen man es satt hatte, eine Ungerechtigkeit bzw. einen Missstand weiter hinzunehmen.

An diesem Abend ehrten wir Astrid Bruchmann, Sabine Jansen und Panos Drossinakis.



IMPRESSUM

- **Herausgeber / V.i.S.d.P.**
Vorstand der SPD Schnelsen
- **Redaktion und Herstellung dieser Ausgabe:**
Astrid Bruchmann,
Matthias Ederhof, Sylvia Börner
- **Druck & Gestaltung**
Druckservice Jansen, 22457 HH
- **Redaktionsschluss**
nächste Ausgabe: 26.02.2017
Auflage: 165 Exemplare
- **Bankverbindung**
SPD-Schnelsen
GLS Bank
IBAN:DE 68 4306 0967 2009 4999 00
Kt. 200 949 99 00,
BLZ 43060967

Nachruf

Die SPD Schnelsen und Eimsbüttel trauern um **Jürgen Thiel**, der am 30. Nov. 2016 im Alter von 58 Jahren viel zu früh und für alle überraschend plötzlich verstorben ist. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Elke, seinen Kindern und Angehörigen.

Die Trauerfeier fand am 20.12. in der Kapelle auf dem Ohlsdorfer Friedhof statt. Die große Zahl von Menschen, die von Jürgen würdevoll Abschied nehmen wollten, zeigte wie sehr er in allen seinen Wirkungsbereichen geschätzt wurde. Viele SPD-Mitglieder, Mandatsträger und Kollegen verneigten sich vor Jürgen und bedankten sich auf ihre Weise. Jürgen hatte großen Anteil bei der Ausgestaltung der Verträge der Stadt Hamburg mit den freien Kindergartenträgern. Auch wirkte er als stv. SPD-Kreisvorsitzender in sehr schwierigen Zeiten von 2004 bis 2012.

Er hat mit seinen politischen Standpunkten, auch in unserem Distrikt, nie hinter dem Berg gehalten.

Jürgens viel zu früher Tod ist ein großer Verlust für die SPD in Hamburg!